



AZB
8570 Weinfelden

Was macht der Verkehr im Kanton? Das Gespräch mit Carmen Haag.

3

Unfallprävention: Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt.

2

Unruhestand: Wir sprachen mit Peter Brauchli.

5

Untertourig: Heinz Oertle und seine Erfahrungen im Eco-Drive-Kurs.

7

Regionalgruppen: Spannende Veranstaltungen in den Regionen.

13

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Yvonne Gasser
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marcel Varga
Umweltbeauftragter



Marion Wiesmann
Finanzen



Harald Zecchinell
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau

Kontaktstelle

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00
Donnerstag
09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00

Editorial Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt!

Im Jahre 2005 wurde die Alkohollimite von 0,8 auf 0,5 Promille gesenkt. Dies hat sich auf die Anzahl der Schwerverletzten oder Getöteten bei alkoholbedingten Verkehrsunfällen sehr positiv ausgewirkt. Laut Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hat sich diese Gesetzesänderung sehr bewährt und hat auch ein gesellschaftliches Umdenken bewirkt. Das Fahren in angetrunkenem Zustand wird in der Bevölkerung nicht mehr als Kavaliersdelikt angesehen, sondern erkannt, was es ist: eine der grössten Gefahren für die Verkehrssicherheit.

Leider wird immer noch jeder zehnte schwere Verkehrsunfall durch Fahren mit Alkohol verursacht und dies meist in der Nacht oder an Wochenenden.

Gemäss einer Befragung der bfu rechneten im Jahr

2013 immerhin 34 Prozent der Befragten, «manchmal», «oft» oder sogar «immer» damit, in eine Kontrolle zu geraten. Das ist eine sehr deutliche Steigerung gegenüber den 15 Prozent, die es im Jahr 2003 noch waren!

Im Rahmen des Verkehrssicherheitsprogramms «Via sicura» wurden weitere Massnahmen zur Bekämpfung von Alkoholunfällen beschlossen.



– Ab 2014 dürfen Berufsschauffeure, Neulenkende, Fahrschüler, Fahrlehrer sowie Begleitpersonen von Lernfahrten nicht unter Alkoholeinfluss (>0.10 Promille) stehen.

– Ab 2015 sollen Atemalkoholproben auch bei Werten von 0,8 Promille und mehr anerkannt und gerichtlich verwertet werden. Blutproben werden nur noch in Ausnahmefällen durchgeführt, zum Beispiel, wenn die kontrollierte Person dies ausdrücklich verlangt oder wenn ein Verdacht auf Drogenkonsum vorliegt.

– Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherungen sind neu verpflichtet, bei Schäden, die in angetrunkenem oder fahruntüchtigem Zustand verursacht wurden, Rückgriff auf die Person zu nehmen, die den Unfall verursacht hat.



Verantwortungsvolle Personen unterlassen das Lenken eines Fahrzeuges nach dem Alkoholkonsum. Mit Alkohol am Steuer gefährdet man nicht nur sich selbst, sondern stellt auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer ein grosses Risiko

dar. Wer plant Alkohol zu konsumieren, sollte das Auto am besten gleich zuhause stehen lassen und sich alternative Möglichkeiten für die Hin- und Rückfahrt überlegen.

Herzlichst,

Yvonne Gasser
Präsidentin Verkehrssicherheit
und Kurswesen

Titelbild: Mit der Umwandlung der Blauen Zonen in kostenpflichtige Kurzzeitparkplätze möchte man in Kreuzlingen bis Ende Frühjahr dem Suchverkehr der Einkaufstouristen Einhalt gebieten. (Bild: Werner Lenzin)

«Dem Thema Sicherheit noch mehr Gewicht geben»

Carmen Haag ist seit dem 1. Juni 2014 Thurgauer Regierungsrätin. Sie ist die Chefin des Departements für Bau und Umwelt. Die Rundschau unterhielt sich mit der neuen Regierungsrätin über aktuelle Verkehrsfragen.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als neue Regierungsrätin in unserem Kanton?

Carmen Haag: Grundsätzlich haben die Verkehrssysteme im Kanton Thurgau eine hohe Qualität. Allerdings wachsen die Ansprüche und Anforderungen, mobil zu sein und zu bleiben, stetig. Vor allem in den Agglomerationen Amriswil, Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn stösst die Leistungsfähigkeit des motorisierten Individualverkehrs und der Busbetriebe in den Spitzenstunden an ihre Grenzen. Die Systeme beeinflussen einander: Staus im Individualverkehr erzeugen auch für die Busbetriebe unangenehme Warte- und Verlustzeiten. Dem lösungsorientiert zu begegnen ist nicht immer einfach und erfordert innovatives Handeln. Dem Langsamverkehr kommt dabei künftig eine höhere Bedeutung zu. Er ist für kurze Strecken bestens geeignet und muss so gefördert werden, dass er einen Teil der Wachstumsraten übernehmen kann.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen sie die Situation des öffentlichen Verkehrs für alle Bewohnerinnen und Bewohner?

Carmen Haag: Ein leistungsfähiger öffentlicher Verkehr und vielfältige touristische Angebote gehören zur Standortqualität des Kantons Thurgau. Der öffentliche Verkehr im Kanton Thurgau ist zweifellos eine Erfolgsgeschichte – die Entwicklungen bestätigen das. So stieg sein Anteil am Gesamtverkehr in den Jahren 2000 bis 2010 von 10 auf 20 Prozent. Die Angebotskilometer und Passagierzahlen sind im Vergleich zur ganzen Schweiz überdurchschnittlich gestiegen. Nachdem die Finanzierung des öffentlichen Verkehrs mittels «Fabi» gesichert wurde, ist es jetzt wichtig, dass auch die Finanzierung des Strassenverkehrs mittels Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) verbindlich geregelt wird.



Regierungsrätin Carmen Haag: «Wir konzentrieren uns auf die Beseitigung von Unfallschwerpunkten». (Bild: ZVG)

TCS-Rundschau: Wie steht es aktuell mit der Realisierung von BTS + OLS?

Carmen Haag: Für die 1. Etappe der BTS von Arbon nach Oberaach wird das Generelle Projekt 2015 fertig gestellt. Es liefert verlässliche Kosten, fixiert den Projektinhalt konkret und ist die Grundlage für die Weiterbearbeitung. Zentral ist, dass der Netzbeschluss auf eidgenössischer Ebene so rasch als möglich in Kraft gesetzt wird, damit der Bund die BTS wie geplant als neue Nationalstrasse N23 übernehmen und finanzieren kann. Parallel zur Weiterbearbeitung der BTS werden die Vorprojektarbeiten für die OLS aufgenommen. Das Vorprojekt dürfte Ende 2016 vorliegen und soll koordiniert mit der 1. Etappe der BTS in die Umsetzungsphase überführt werden. Dafür werden wir die erforderliche Finanzierungsvorlage ausarbeiten.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Carmen Haag: Einen hohen Stellenwert haben der laufende Unterhalt unseres Strassensystems und der Schutz der Bevölkerung vor Lärmbelastungen. Neben den Projekten der Agglomerationen, speziellen Einzelprojekten und den Radwegnetz-

ergänzungen, konzentrieren wir uns auf die Beseitigung von Unfallschwerpunkten und Schwachstellen. Die grösseren Entlastungsvorhaben sind die Stadtentlastung Bischofszell, die Spangen Bättershausen in Kreuzlingen und Hofen in Sirnach. Wichtig werden auch die Beseitigung der Niveauübergänge Bischofszell Nord, Erlen und Siegershausen.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Carmen Haag: Die jährlich aufgearbeiteten Statistiken zeigen, dass der Verkehr seit Jahren – nicht zuletzt wegen der stetig wachsenden Bevölkerung – zunimmt. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Es ist also davon auszugehen, dass die Mobilitätsansprüche weiter zunehmen.

TCS Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Carmen Haag: Das Tiefbauamt arbeitet im Verbund «Verkehrssicherheit Thurgau» mit der Kantonspolizei, dem Strassenverkehrsamt und dem Amt für Volksschulen seit Jahren systematisch an der Erhöhung der Sicherheit im Strassenverkehr. Dazu gehören Fussgän-

gerstreifenanalysen, Verbesserung bei der Signalisierung und Markierung, Beseitigung von Schwachstellen an der Strassenanlage, Korrektionsbauten und Verkehrs- und Fahrzeugkontrollen.

Ab 2015 wird bei allen Projekten dem Thema Sicherheit noch mehr Gewicht zugewiesen. Die Stelle des dafür erforderlichen Sicherheitsbeauftragten konnte nun besetzt werden. Ziel ist es, die Unfall-

zahlen – auch bei weiter wachsendem Verkehrsaufkommen – zu reduzieren und so auch aus Unfällen erzeugtes Leid zu mindern.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?

Carmen Haag: Ich wünsche mir, dass alle Fussgänger und Radfahrer in der Dunkelheit so gekleidet sind, dass man sie gut sieht. Und ich wünsche mir mehr gegenseitige Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer. Dem TCS Thurgau danke ich für sein grosses Engagement zu Gunsten der Verkehrsteilnehmer und für seine wertvolle Funktion als einer von unseren Ansprechpartnern in diesen Belangen.



Bickel Auto AG

BickelAutoAG.ch



Freude am Fahren

SONNENTANKWAGEN.

DAS ERSTE BMW 2er CABRIO. WELCOME EDITION
INKLUSIVE DRIVING ASSISTANT BIS 31. MAI 2015.

BICKEL AUTO AG

Messenriet 2
8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 91 91

Amriswilerstrasse 110
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 64 44

www.BickelAutoAG.ch



Jugendfahrlager 2015 vom 11. bis 18. Juli 2015

- Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.
Mit amtlicher Theorieprüfung in Bellinzona
- Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
- Kursort** Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 750.– / Nichtmitglieder CHF 950.–
- Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.
- Anmeldung** TCS Sektion Thurgau, Sekretariat,
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden,
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch, www.tcs-thurgau.ch

ab zur ersten
Fahrstunde
ins Tessin



Wir sprachen mit... ...Peter Brauchli



Peter Brauchli, unterwegs mit seinen Nistkästen in der Umgebung seines Wohnorts. (Bild Werner Lenzin)

Vielfältig sind die Hobbies und Tätigkeiten des pensionierten Wagerswilers Peter Brauchli. Er ist seit 26 Jahren begeistertes Mitglied der TCS-Sektion Thurgau und war mit seinem Lastwagen jahrzehntelang für den Transport von Heizöl, Benzin und Diesel auf den Thurgauer Strassen unterwegs.

Von Werner Lenzin

Zufrieden und mit strahlendem Gesicht sitzt er in der neu renovierten Küche seines Chalets «Grünau» an der Hauptstrasse 16 in Wagerswil. Seine Freunde nennen ihn liebevoll «Schütz Bruchli», den heute 73-Jährigen, der zeitlebens im Chalet, das sein Grossvater 1928 erbaute, lebte. «Ich wuchs zusammen mit zwei Brüdern und einer Schwester hier auf und besuchte zusammen mit 44 Mitschülern die Gesamtschule von Ferdi Uhlmann in Engwang. 1978 übernahm ich den Betrieb meines verstorbenen Vaters Ernst», erinnert sich Brauchli.

Mit Schlitten und Brettern

Skiferien gab es damals nicht und lediglich in der Pause durften die Kinder mit ihren Schlitten oder mit an die Füsse gebundenen

Brettern das «Rüteli», ein Abhang in der Nähe des Schulhauses hinunter rutschen. Leider bot der kleine Bauernbetrieb mit sieben Kühen bald einmal keine genügende Existenz mehr und mit dem Bau der Autobahn ging ein grosser Teil des Pachtlandes verloren.

Dies zwang den jungen Bauern, verheiratet mit seiner Erika und inzwischen Vater einer Tochter und eines Sohnes, sich nach einer neuen Beschäftigung umzusehen. Während Jahrzehnten arbeitete er als Lastwagenchauffeur bei verschiedenen Transportunternehmen und war täglich mit Heizöl, Benzin und Diesel unterwegs. «Ich habe in dieser Zeit über eine Million Kilometer unfallfrei auf den Strassen des Thurgaus zurück gelegt», erklärt der Wagerswiler stolz.

Musikant und Waffelläufer

Vielfältig sind die Interessen und Hobbys des seit acht Jahren pensionierten Chauffeurs. Mit 16 Jahren begann er bei der Musikgesellschaft Märstetten Tenorhorn zu spielen und wurde ein Jahr später in den Verein aufgenommen. «Heute bin ich das älteste Mitglied und etliche meiner Musikkameraden sind gestorben oder ausgetreten», sinniert Brauchli.

Er ist heute Ehrenveteran des Thurgauer

Kantonal-Musikverbandes und erinnert sich gerne an die schönen Reisen mit den Märstetter Musikanten und an die Teilnahme an den Eidgenössischen in Winterthur, Aarau, Interlaken und St. Gallen. «Während acht Jahren habe ich an keiner einzigen Probe gefehlt», sagt der begeisterte Musikant und ist stolz darauf, dass sein Sohn Hanspeter, der zusammen mit seiner Familie im zweiten Stock des Chalets wohnt, heute Präsident der Märstetter Musikanten ist. Da gibt es aber noch eine weitere Leidenschaft des unermüdlichen Wagerswiler: der Waffenlauf. 40 Mal hat er den Frauenfelder Militärwettermarsch absolviert und für seine 30. Teilnahme die Max Beer Medaille, notabene als einer der letzten aus der Hand von Max Beer, dem Gründer des Frauenfelders entgegennehmen dürfen.

Eine Besonderheit war für Brauchli auf den 42 Kilometern zwischen Frauenfeld und Wil, dass er auf dem Tuttwiler Berg jeweils das Instrument von einem Musikanten übernahm und ein Stück spielte, bevor er sich wieder auf die Strecke machte. Insgesamt 162 Waffenläufe hat Peter Brauchli in allen Regionen der Schweiz absolviert.

Pflege der Nistkästen

Im November beginnt Brauchli zusammen mit seinem Kollegen Köbi Raschle mit dem Betreuen, Reinigen und Reparieren der Nistkästen in den Wäldern der Bürgergemeinde Märstetten. Diese Aufgabe versieht er seit 1979. «Schon als Kind lernte ich den Bezug zur Natur und das Instandhalten der Nistkästen für Tannenläufer, Kleiber, Meise und auch zahlreiche andere Vögel macht mir grosse Freude», strahlt Brauchli. Die Nistkästen baut er selber in seiner Werkstatt in der Scheune neben seinem Wohnhaus und versieht sie seit kurzem auch mit einem soliden Blechdach. Daneben schaut er noch zu 117 Nistkästen in Privatgärten der Umgebung. Viel gäbe es vom aktiven Wagerswiler Rentner, der sich heute an seinen fünf Enkeln, darunter auch Stammhalter Alex, freut, noch zu erzählen. So auch von seinen selbst renovierten Traktoren Porsche (1962) und Ferguson (1978) oder seinem Mercedes des Jahrgangs 1961. Daneben findet Peter Brauchli auch noch Zeit, um durch die Gegend zu joggen und bei den Schützen und bei der kantonalen Veteranenmusik mitzumachen und Alphorn zu spielen.

Gleich online buchen: www.vsztg.ch



Kurse Zweiphasenausbildung

WAB-Kurs 1:
 Freitag, 27.02.15 / Dienstag, 03.03.15
 Donnerstag, 05.03.15 / Montag, 09.03.15
 Mittwoch, 11.03.15 / Donnerstag, 12.03.15
 Freitag, 13.03.15 / Dienstag, 17.03.15
 Donnerstag, 19.03.15 / Montag, 23.03.15

WAB-Kurs 2:
 Freitag, 27.02.15 / Dienstag, 03.03.15
 Montag, 09.03.15 / Mittwoch, 11.03.15
 Donnerstag, 12.03.15 / Freitag, 13.03.15

Weitere Kursdaten im Internet!

**Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
 Fahrsicherheit und Fahrspass.**

richtbild.ch

VSZTG.CH • SICHERHEIT ERFAHREN

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilder



«Im Kurs habe ich gelernt, den Verbrauch um 1.2 Liter zu senken, unglaublich!»

Der Arboner Heinz Oertle wurde während eines Tages von Yvonne Gasser auf Eco-Drive geschult. Die Rundschau sprach mit ihm über seine Beweggründe, von diesem TCS-Angebot Gebrauch zu machen.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Herr Oertle, welche Gründe haben Sie dazu bewogen, sich für den TCS-Eco-Drive-Kurs anzumelden?

Heinz Oertle: Das ist ein supergünstiges Angebot, das ich mir sofort zu Nutzen machen wollte. Zumal ich es in meinem «73. Lehrjahr» sowieso für nötig halte, mich wieder einmal prüfen zu lassen.

TCS-Rundschau: Welches sind die von Ihnen gemachten Erfahrungen nach diesem Kurstag?

Heinz Oertle: Frau Yvonne Gasser konnte mich nach einigen hundert Metern bereits

korrigieren, dass Mann/Frau nicht mehr so sportlich/lärmig mit hohen Tourenzahlen fahren sollte. Ich glaubte noch: Ich sei der beste Autofahrer der Neuzeit! Sie konnte mich eines Besseren belehren.

TCS-Rundschau: Welchen Sachen haben Sie in diesem eintägigen Kurs konkret gelernt, was konnten Sie mitnehmen?

Heinz Oertle: In möglichst hohen Gängen zu fahren respektive möglichst frühzeitig hochzuschalten. Im grösstmöglichen Gang mit spätem Herunterschalten rollend an die Kreuzung oder den Kreisel fahren, einfahren – und dann wieder zügig beschleunigen.

TCS-Rundschau: Welchen Nutzen erwarten Sie von diesem Kurs?

Heinz Oertle: Dass ich meine «Fahrkunst» den heutigen Verhältnissen anpassen kann. Dass durch die ökonomische Fahrweise etwas Benzin gespart werden soll.

TCS-Rundschau: Bringt der Kurs Ihnen auch ganz persönliche und private Vorteile?

Heinz Oertle: Bestimmt. So konnte ich nebst dem Erlernen von der heutigen ökonomischen Fahrweise ebenso die sicherheitsrelevanten Regeln auffrischen. In dieser Fahrstunde konnten wir den Durchschnittsverbrauch um 1.2 Liter auf 100 Kilometer senken! Unglaublich, aber wahr.

TCS-Rundschau: Aus welchen Gründen würden Sie den Kurs weiter empfehlen?

Heinz Oertle: Ich konnte von dem Kurs viel profitieren zur sparsamen Fahrweise und gleichzeitig von einer sehr positiven Prüfungsfahrt... ohne Druck! Den Kurs möchte ich allen, jung oder älter, sehr empfehlen. Ich bin stolz auf mich und Frau Gasser. Sie hat mich überzeugt von diesem Kurs. Danke!



Heinz Oertle – und sein 15 Jahre alter Golf, mit dem er bereits 240'000 Kilometern zurückgelegt hat. (Bild: ZVG)

Seit dem 18. Dezember 1963 unfallfrei unterwegs!

Heinz Oertle ist mit einem 15-jährigen VW Golf unterwegs, der 240'000 Kilometer auf dem Buckel hat. Er fährt seit dem 18. Dezember 1963 unfallfrei Auto und das ist sein 14. Wagen in dieser langen Zeit. Viele Jahre war er europaweit unterwegs als Monteur von Textilmaschinen Montage. Nach weiteren Schulungen hat Oertle zur AXA Winterthur Versicherung gewechselt. Dort war er 20 Jahre im Aussendienst und drei Jahre auf der Direktion in St.Gallen tätig. Sein grosses Hobby als heutiger Pensionär pflegt er im Saurer-Museum in Arbon. Dort arbeite er mit bei Revisionen und bei den Restaurationen. Zudem betätigt er sich intensiv mit Gruppenführungen und im Werbebereich.

«Wir hätten bedeutend weniger Hektik auf den Strassen!»

«Wir haben gelernt, Situationen noch besser und schneller einzuschätzen», meint Urs Fiechter, Chef der Funk-Taxis in Romanshorn. (Bild: Werner Lenzin)



Die sechs Mitarbeiter der Funk-Taxi-Firma FIWA-BARO GmbH in Romanshorn wurden während eines Tages von Yvonne Gasser auf Eco-Drive geschult. Die Rundschau sprach mit ihrem Chef, Urs Fiechter, über die Beweggründe.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Herr Fiechter, welche Gründe haben Sie bewogen, Ihre sechs Mitarbeiter für das einstündige Coaching DrivePlus anzumelden?

Urs Fiechter: Weiterbildung kann nie schaden. Wenn dabei sowohl für das Unternehmen wie auch für den einzelnen Mitarbeiter einen Nutzen herauskommt, dann sowieso.

TCS-Rundschau: Welches sind die von Ihnen und Ihren Mitarbeitern gemachten Erfahrungen nach diesem Coaching?

Urs Fiechter: Durchaus positiv! Denn sie haben Bekanntes aufgefrischt und das Thema ist ihnen wieder ins Bewusstsein gerufen worden. Im Weiteren wurden ihnen die neusten Erkenntnisse aufgezeigt.

TCS-Rundschau: Was haben Ihre Mitarbeiter an diesem Coaching konkret gelernt?

Urs Fiechter: Situationen noch besser und schneller einschätzen können und mit dem Gewicht des Fahrzeuges noch besser arbeiten, rollen lassen.

TCS-Rundschau: Welchen Nutzen erwarten Sie nach diesem Coaching für Ihr Taxi-Unternehmen?

Urs Fiechter: Einen noch ruhigeren Fahrstil und, last but not least, auch einen wirtschaftlichen Effekt – will heissen: geringerer Treibstoffverbrauch.

TCS-Rundschau: Bringt das Coaching für Ihre Mitarbeiter auch ganz persönliche und private Vorteile?

Urs Fiechter: Ich gehe davon aus, dass wenn die Mitarbeiter die neuen Inputs umsetzen, derselbe Effekt zu spüren sein sollte wie bei der Arbeit.

TCS-Rundschau: Aus welchen Gründen würden Sie das Coaching weiter empfehlen?

Urs Fiechter: Wie ich schon sagte, ein Fahrer lernt nie aus. Einmal angenommen, der grosse Teil aller Automobilisten wäre des Eco-Drive-Fahrstils mächtig – wir hätten garantiert bedeutend weniger Hektik auf unseren Strassen.

DrivePlus ist eine Aktion von Quality Alliance ECO Drive und TCS und kostet statt 120.– CHF nur 40.– CHF bis April 2015. Anmeldungen sind immer noch möglich.



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- Freitag, 20. März 2015
- Mittwoch, 01. April 2015
- Dienstag, 5. Mai 2015

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom Verkehrssicherheitsrat empfohlen»



Energie-Steuer: 5 Franken pro Liter Benzin!

Die Initiative verteuert Energie massiv, ist unsozial, belastet alle Firmen, die noch in der Schweiz produzieren. Sie ist so ziemlich das Letzte, was wir in unserem Land an Experimenten gegenwärtig brauchen. Deshalb braucht es am 8. März 2015 ein deutliches Nein.

Von Brigitte Kaufmann, Thurgauer Komitee

Am 8. März 2015 stimmen wir über die Initiative «Energie- statt Mehrwertsteuer» ab. Mit ihr soll das Steuersystem unseres Landes vollständig umgekrempelt werden. Die Mehrwertsteuer soll abgeschafft und durch eine sehr hohe Steuer auf nicht erneuerbare Energien ersetzt werden.

Heute ist die Mehrwertsteuer mit über 22 Milliarden Franken die wichtigste Einnahmequelle des Bundes – sie liefert über einen Drittel der Gesamteinnahmen. Um die gleichen Einnahmen zu sichern, müssten die neuen Steuersätze enorm hoch ausfallen.

Alarmierende Resultate

Der Bundesrat hat bei der Beratungsfirma Ecoplan 2013 eine Studie in Auftrag gegeben, um die Steuersätze nach einer Annahme der Initiative zu beziffern. Die Resultate sind alarmierend. Konkret müsste auf den einzelnen Energieträgern schon rasch nach der Einführung eine massive Zusatzsteuer erhoben werden.

Beim Benzin rechnet man mit Zuschlägen von 3 Franken pro Liter. Heizöl würde mit 3.30 Franken pro Liter zusätzlich belastet. Der fossile Brennstoff ist die weit verbreitetste Heizwärmequelle in der Schweiz. Man stelle sich vor, was ein so enormer Teuerungsschub für unser Land bedeuten würde. Daneben würde auch der Strom deutlich teuer, vor allem im Winterhalbjahr, wenn der Stromverbrauch hoch und die Produktion aus erneuerbaren Energiequellen tief ist.

Massiv höhere Benzinpreise

Für Autofahrer und die Transportbranche heisst das, dass künftig mit Benzin- und Dieselpreisen von fünf Franken pro Liter gerechnet werden. Damit müsste pro 60-Liter-Tankfüllung ein Zuschlag von 180 Franken bezahlt werden. Doch damit nicht genug. Sobald der Verbrauch wie gewünscht sinkt, muss die Steuer angehoben werden – ein gefährlicher Teufelskreis. Für das Jahr 2035

zeigen die Berechnungen von Ecoplan, dass bereits Energie-Steuern von neun Franken pro Liter Benzin notwendig wären. Damit droht Mobilität zu einem unerschwinglichen Luxusgut zu werden. Leidtragende wären all jene, die aufs Auto angewiesen sind. Gerade im ländlichen Thurgau ist es nicht möglich, den letzten Weiler mit dem ÖV zu erschliessen. Viele Arbeitnehmer brauchen das Auto. Werden die Preise für Heizöl, Erdgas und Strom massiv angehoben, dann geht das

zulasten von Mietern und Hauseigentümern gleichermaßen. Davon sind insbesondere tiefe Einkommen betroffen.

Breite Allianz sagt Nein

SVP, FDP, CVP, BDP und SP stimmten Nein. Dagegen sind auch die Automobilverbände, der Gewerbeverband und andere Wirtschaftsverbände die Gewerkschaften, der Bauernverband sowie der Hauseigentümerverband.

Unsinnig und teuer!

Brigitte Häberli, CVP-
Ständerätin (TG)



“ Die Energiesteuer bringt massive Mehrkosten für Autofahrer, Mieter, Hauseigentümer und Firmen. Ich sage deshalb Nein. ”



Energie-Steuer
NEIN

www.energiesteuer-nein.ch



E-Bike fahren – muss gelernt sein...

Die Kursbesucher machen sich mit den Vorschriften, den Verkehrsregeln und den Gefahren des E-Bikes vertraut und können das E-Bike verkehrssicher benutzen.

Nach einem Theorieteil geht es auf verkehrsfreier Fläche darum, das richtige Bremsen – auch Vollbremsung – und das Handling des E-Bikes zu erlernen. Verschiedene Verkehrssituationen (Vortritt, Kreisverkehr, Einspuren usw.) werden anschliessend auf öffentlicher Strasse erklärt und geübt.

Kursdaten	26. Mai 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Frauenfeld
	16. Juni 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Frauenfeld
	23. Juni 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Kreuzlingen
	08. Juli 2015	08.00 – 12.00 Uhr	Kreuzlingen

Kursort Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld
Tour de Suisse (TdS), Wasenstrasse 22, Kreuzlingen

VSR-Instruktoren Patrick Oderbolz und Lukas Gasser

E-Bikes selber mitnehmen oder bei der Anmeldung bekannt geben, wenn nicht vorhanden

Versicherung Sache der Teilnehmer

Preis TCS-Mitglieder CHF 70.–, inkl. Pausenkaffee
Nichtmitglieder CHF 100.–, inkl. Pausenkaffee
Rückerstattung vom Fond für Verkehrssicherheit für alle Kursteilnehmer (CHF 40.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Partner Pedalerie (Frauenfeld), TdS (Kreuzlingen)

Anmeldung TCS Sektion Thurgau, Sekretariat,
Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden,
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch, www.tcs-thurgau.ch



Samstag, 15. August 2015

Mit dem TCS Thurgau zu den Bregenzer
Festspielen, zum Spiel auf dem See

TURANDOT

von Giacomo Puccini

- Busfahrt ab verschiedenen Orten im Thurgau
- Nachtessen (4-Gang-Menü) im Gastronomiepark der Festspiele Bregenz
- Karten der Kategorie 2 à € 119.–

zum Mitglieder-Pauschalpreis von

CHF 190.–

die Platzzahl ist beschränkt auf 40 Personen

Reservierungen ab sofort unter:

TCS Sektion Thurgau, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12, info@tcs-thurgau.ch





Motorradkurse

Refresher, Kurventraining

Kurse

Refresher «Saisonstart»:

Dienstag, 31. März 2015
 Samstag, 11. April 2015
 Freitag, 17. April 2015
 Samstag, 02. Mai 2015

Kurventraining:

Freitag, 08. Mai 2015
 Dienstag, 12. Mai 2015
 Mittwoch, 03. Juni 2015
 Samstag, 13. Juni 2015

Kurszeiten

jeweils von 08.00 – 16.00 Uhr
 inkl. Mittagessen (12.00 – 13.00 Uhr)

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 220.–
 Nichtmitglieder CHF 250.–
 Die Rückvergütung vom Fond für
 Verkehrssicherheit (CHF 100) ist
 bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Kursort

VSZ Thurgau, Weinfelden

Kursleitung

VSR-Instruktoren; Lukas Gasser
 und Patrick Oderbolz

Anmeldung

Bitte Motorradmarke und Typ angeben.
 Anmeldung siehe Adressdaten unten.

«vom
 Verkehrsicher-
 heitsrat
 empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Motorrad- und Nothelfer-Refresherkurs

Motorrad: Fit für die Saison | Nothilfe: Motorradunfälle und Massnahmen

Programm

- Handling vom Motorrad bei tiefen Tempi, sichere und effiziente Bremsung
- Auffrischen der Grundkenntnissen der lebensrettenden Sofortmassnahmen bei Motorradunfällen

Kurstag/-zeit

Donnerstag, 28. Mai 2015, 08.00 – 16.30 Uhr inkl. Mittagessen

Kursleitung

Lukas Gasser / Patrick Oderbolz, VSR Motorradinstruktoren
 Bettina Gasser, SSK Nothilfeinstruktorin

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

TCS-Mitglieder: CHF 250.– / Nichtmitglieder: CHF 280.–

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

Programm

Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD,
 Bewusstlosenlage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation

Kurstag/-zeit

Freitag 06. März 2015 18.30 – 21.30 Uhr
 Dienstag 14. April 2015 18.30 – 21.30 Uhr

Kursleitung

SSK-Instruktorin: Bettina Gasser

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

TCS-Mitglieder CHF 50.– / Nichtmitglieder CHF 60.–

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Sekretariat | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | info@tcs-thurgau.ch



Hier schläft die Schweizer Wirtschaft.

Das Greuterhof-Areal in Islikon – ein multifunktionales Konzept für Spitzengastronomie, Seminare – und neu auch ein Hotel.

Mit dem im Januar 2015 eröffneten Boutiquehotel in der historischen Greuter-Scheune ist das Greuterhof-Areal nicht mehr nur ein äusserst attraktives Zentrum für Seminare und Veranstaltungen aller Art, sondern neu auch eine der ersten Adressen für Übernachtungen im Thurgau. **38 Zimmer** mit Grand-Lit-Betten, 3 verschiedene Zimmertypen im Stil der Region, **Grosser Bankettsaal** mit 120 Plätzen, **Schmitte-Bar** mit Innen- und Aussensitzplätzen, Fine dining im **Restaurant Färberei**, ein grosses Parkhaus mit Gratis-Parkplätzen und ein eigener Garten: So wird Ihr Event garantiert ein Erfolg. Herzlich willkommen!

WWW.GREUTERHOF.CH



Hauptstrasse 15, CH-8546 Islikon TG, T +41 52 375 12 35
info@greuterhof.ch, www.greuterhof.ch

TCS-Reise vom 30. August bis 5. September 2015

7 Tage Norddeutschland Hamburg - Rostock - Leipzig

Reiseprogramm

- | | |
|--------|---------------------------------------|
| 1. Tag | Anreise nach Hamburg |
| 2. Tag | Stadt Hamburg |
| 3. Tag | Lübeck – Wismar |
| 4. Tag | Wismar – Rostock |
| 5. Tag | Rostock – Ausflug zur Insel Fischland |
| 6. Tag | Rostock – Leipzig |
| 7. Tag | Heimreise |



Leistungen

- | | |
|---|--|
| ✓ | Fahrt mit 5* Royalclass Car |
| ✓ | 6 Übernachtungen in 4* Hotels inkl Frühstück |
| ✓ | 4 x Mittag- + 4 x Abendessen / 1 x Picknick |
| ✓ | Stadt- und Hafensrundfahrt in Hamburg |
| ✓ | 3-Tages-Ticket für alle öV in Hamburg |
| ✓ | Geführter Stadtrundgang in Lübeck |
| ✓ | Fahrt mit der Molli-Dampf-Bahn |
| ✓ | Ausflug Insel Fischland: mit Führer |
| ✓ | Geführter Abendrundgang in Leipzig |

Unsere Hotels

Hamburg: Hotel Baselerhof 4*
Wismar: Steigenberger Hotel 4*
Rostock: Radisson Blu 4*
Leipzig: Parkhotel Seaside 4*

Datum

Sonntag, 30. August bis Sonntag, 5. September 2015

Preise

Arrangement pro Person, Basis DZ	CHF 1'580.–
Arrangement pro Person, Basis EZ	CHF 1'780.–
TCS ETI Schutzbrief	ab CHF 65.–

Detailinformationen über diese einmalige Reise erhalten Sie auf der TCS Kontaktaktstelle an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden, Telefon 071 622 00 12 oder bei Arnold WALTER unter 079 446 59 61.

Kreuzlingen

86. Generalversammlung

Donnerstag, 26. Februar 2015, 19.00 Uhr
Restaurant Seemöwe, Güttingen

Traktanden geschäftlicher Teil

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 85. Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
6. Budget 2015
7. Jahresprogramm 2015
8. Anträge der Mitglieder
9. Anträge des Vorstands
10. Wahlen
11. Nächste Generalversammlung

Nachtessen: Offeriert durch die TCS Regionalgruppe

Lotto: Mit attraktiven Preisen!

Der Vorstand der Regionalgruppe Kreuzlingen wünscht allen Teilnehmern gute Unterhaltung und einen interessanten und spannenden Abend.

Frauenfeld

Generalversammlung 2015

Die 53. GV der Regionalgruppe Frauenfeld findet am:

Freitag, 13. März 2015, 18.30 Uhr statt

im Bürgersaal des Greuterhof in 8546 Islikon (Hauptstrasse 15)

- Gratis Parkplätze in der Tiefgarage oder auf dem Schulhausplatz

Traktanden:

- Begrüssung
- Wahl der Stimmenzähler
- Protokoll der GV vom Freitag 14.03.2014
- Jahresbericht des Präsidenten
- Jahresrechnung 2014
- Jahresprogramm + Budget 2015
- Wahlen:
 - o eines neuen Präsidenten
 - o des übrigen Vorstandes
 - o der Delegierten und Ersatzdelegierten
- Anträge > sind bis 06. März 2015 schriftlich dem Präsidenten ad interim einzureichen.
- Diverses / Allgemeine Umfrage

Vorgängig der GV um 18.30 Uhr wird ein Nachtessen offeriert (ohne Getränke).

Nach der GV orientiert Sie der lokal sehr engagierte Politiker **Andy Elliker** über die Frage: **Wie weiter mit dem Strassennetz in Frauenfeld?**

Anmeldungen schriftlich mittels Talon oder e-mail, mit Angabe der TCS-Mitgliedernummer und max. 1 Begleitperson

> **bis spätestens 06. März 2015**

an den Präsidenten ad interim:

- Arnold-Rudolf WALTER, Adlerstrasse 12, 8555 Müllheim
 e-mail: info@noldis.ch

WeinfeldenWerftbesichtigung SBS Schifffahrt AG
Romanshorn

Die TCS-Regionalgruppe Weinfelden lädt zu einem Rundgang und Besichtigung durch die Hafen- und neuen Werftanlagen der Bodenseeschiffe in Romanshorn ein.

Samstag, 14. März 2015, 10.00-12.00 Uhr
Im Anschluss an den Rundgang wird ein Apéro offeriert.

Treffpunkt:
 Betriebsgebäude SBS am Hafen
 (Gebäude vormals Transitpost)

Maximale Teilnehmerzahl:
 40 Personen, Teilnahme alle Mitglieder des TCS Thurgau

Anmeldung bis Freitag 6. März 2015 an:

Sekretariat TCS-Thurgau
 Frauenfelderstr. 6
 8570 Weinfelden,
 Telefon: 071 622 00 12
 E-Mail: info@tcs-thurgau.ch

(Angabe mit oder ohne Apéro-Teilnahme erwünscht)

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD



052 721 21 21
 www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
 Drücktechnik, Scheibenservice
 Oldtimer-Restaurationen

VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
 Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
 Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

Camping

Verschiedene Aktivitäten

Osterbrunch 2015

Der Vorstand der Campinggruppe freut sich, am Ostermontag seine Mitglieder zum Osterbrunch einzuladen. Der Osterbrunch bei unseren Clubmitgliedern Louis und Rösli Okle in Balzerswil beginnt am **6. April 2015 um 10.30 Uhr**. Nach dem Brunch gibt es wie gewohnt einen kleinen Osterspaziergang in der näheren Umgebung, um mit unseren kleinen Gästen die vom Osterhasen versteckten Schoggihasen und Eier zu suchen. Zum Ausklang dieses gemütlichen Tags gibt es Kaffee und Dessert. Um das Dessertbuffet reichhaltig zu gestalten, bedankt sich der Vorstand bereits im Voraus bei den fleissigen Bäckerinnen und Bäcker für das Mitbringen von Desserts. Damit Petrus für alle anwesenden Personen genug Sonne reservieren kann, benötigen wir noch eine **schriftlich Anmeldung bis zum 20. März 2015** bei Michael Schmid

Anhängerfahrkurs 2015

Auch in diesem Jahr führen unsere Kollegen vom TCS Camping Club St. Gallen Appenzell einen Wohnanhängerfahrkurs durch. Der Kurs findet am **Samstag 18. April 2015** im TCS Center in Winkeln St. Gallen statt. In diesem Fahrkurs werden die Anhänger einem kurzen technischen Check unterzogen, bevor es zum fahren mit dem eigenem Gespann geht. Bei dem Fahren mit dem Gespann lernten Männer und auch die Frauen von sehr geduldigen Instruktoren, auf was beim Manövrieren geachtet werden muss. Für die Einzelfahrer mit einem tcs camping club Mitgliedschaft kostet der Kurs 50.00 Fr und für Ehepaare 90.00 Fr. (Camping Club Ausweis nicht vergessen) Für Nichtmitglieder kostet es 60.00 Fr. und für Ehepaare 110.00 Fr.

Die **Anmeldungen für den Anhängerfahrkurs bis zum 30. März 2015** direkt an: Yvonne Nadig, Fürstweg 16, 8880 Walenstadt
Tel. 081 735 10 55 oder mit Mail an ynadig@gmx.ch

Anmeldungen schriftlich an:
Michael Schmid, Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon
Tel. 052 366 55 47, Fax 052 / 266 55 71
oder www.tcs-cctg.ch, info@tcs-cctg.ch

Bischofszell

Gratis-Pannenkurs für Frauen

**Die praktischen Übungen werden am eigenen PW durchgeführt.
Donnerstag, 28. Mai 2015, 19.15 Uhr
Migros Tiefgarage, 8583 Sulgen**

Der Kurs wird von einem TCS-Patrouilleur geleitet.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis am Mittwoch, 28. April 2015, unter Telefon
079 392 67 87 (Daniela Scherrer).

Achtung: Platzzahl beschränkt

Arbon

Theorieabend

Wie jedes Jahr bieten wir unseren interessanten Theorieabend an. Dieses Jahr führt uns unsere Präsidentin der Verkehrssicherheit Frau Yvonne Gasser durch den Abend. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Datum: Mittwoch 25. März 2015

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Landgasthof Seelust in Egnach

Kosten: Sie bezahlen lediglich Ihre Konsumation

Anmeldeschluss: 11. März 2015 (Teilnehmerzahl begrenzt)

Anmeldungen an:

Manuela Hartmann, Am Wilerbach 4, 9322 Egnach
071 841 61 68, manulaweb@gmx.ch

Kreuzlingen

Jassabend

Termin: Donnerstag, 26. März 2015

Ort: Restaurant Sonne, Lengwil

Abendkasse: ab 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr (Nachtessen)

Jass: Schieber mit zugelostem Partner / in

Kosten: 30.– CHF inklusive Nachtessen

Preise: Für alle Teilnehmer / innen

Anmeldung: bis Samstag, 13. März 2015

Telefon: Max Schär Priv. 071 688 74 05, Nat. 079 409 43 50

Ich freue mich auf viele Anrufe!

Seerücken, Untersee und Rhein

Generalversammlung 2015

Freitag, 6. März 2015, um 19.30 Uhr im Rest. Krone, Pfyn

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV vom 14. März 2014
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2014 und Revisorenbericht
5. Budget 2015
6. Jahresprogramm 2015
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes und Umfrage

Anträge von Mitgliedern müssen bis spätestens 1. März 2015 beim Präsidenten eingereicht werden. Im gemütlichen Teil des Abends offeriert Ihnen die Regionalgruppe einen Imbiss und anschliessend unseren beliebten Lottomatch mit verlockenden Preisen. Der Vorstand freut sich, mit Ihnen einen angenehmen Abend verbringen zu dürfen.

Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 14.03.2015**



Wann bin ich berechtigt auf diesem Parkplatz zu parkieren?

- A) Wenn ich eine gehbehinderte Person transportiere und begleite, welche im gleichen Haushalt wohnt.
- B) Wenn ich kurz einen Einkauf tätige, sowie für den Güterumschlag.
- C) Wenn ich eine gehbehinderte Person transportiere und begleite, welche eine Parkkarte für behinderte Personen mitführt.

Verkehrswettbewerb 2/2015

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an:
tcs Thurgau, Yvonne Gasser, Grabenstrasse 7, 8266 Steckborn
Machen Sie via Email mit ► wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 1/2015:
Marina Wettstein, Mannenbach
Hansruedi Gerber, Berg



Auflösung des Wettbewerbs 1/2015: Antwort B

Verkehr sichern
Verletzte betreuen
Polizei benachrichtigen

Kontaktstelle Weinfelden!

Der TCS-Shop mit allen Produkten & Gutscheinen.

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



NEU Die schöne blaue Donau mit Luxus-Suitenschiff MS Thurgau Ultra ☀☀☀☀☀



Deluxe Suite mit franz. Balkon 22m²

Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 2500.-

*Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

1 Passau–Donaudelta–Passau

15 Tage ab Fr. 1790.-

(Rabatt Fr. 2500.- abgezogen, Hauptdeck)

2 Passau–Puszta–Budapest–Passau

8 Tage ab Fr. 990.-

(Rabatt Fr. 1200.- abgezogen, Hauptdeck)

- 42m² Platz für jeden Gast
- Flüsterschiff dank Twin cruiser
- Thurgau Travel Superpreis – jetzt profitieren

Abreisedaten 2015 Es het solangs het Rabatt

15.05. 1000	07.08. 1000	30.10. 2500
05.06. 1000	28.08. 1000	
26.06. 1000	18.09. 1000	
17.07. 1000	16.10. 1500	

1. Tag Schweiz–Passau Busfahrt nach Passau. 17.30 Uhr «Leinen los!». **2. Tag Wien** Stadtrundfahrt* inkl. Stephansdom und Hofburg **3. Tag Ordas/Südungarn** Puszta-Rundfahrt* mit ungarischer Reiterkunst. **4. Tag Belgrad** Rundfahrt* mit Besuch Festung Kalemegdan und Nationalmuseum. **5. Tag Eisernes Tor/Kataraktenstrecke** Flussfahrttag **6. Tag Bukarest** Stadtrundfahrt*. **7. Tag Tulcea/Donaudelta** Rundfahrt* mit Katamaran. Ausflug+ Schwarzes Meer mit Stadtrundgang Constanta. **8. Tag Rousse** Stadtrundfahrt/gang* **9. Tag Eisernes Tor** Flussfahrttag **10. Tag Novi Sad** Rundgang/-fahrt* mit Festung Petrovaradin. **11. Tag Mohács** Ausflug* nach Pécs. **12. Tag Budapest** Stadtrundfahrt* mit Burgviertel, Matthiaskirche und Fischer Bastei. **13. Tag Bratislava.** Rundfahrt/-gang* in Bratislava. **14. Tag Wachau** Im Bus zum Benediktinerkloster Melk* mit Weingestation. **15. Tag Passau–Schweiz** Ausschiffung. Busrückfahrt.



Junior Suite (18 m²)

Abreisedaten 2015 Es het solangs het Rabatt

29.05. 500	31.07. 500	09.10. 500
19.06. 500	21.08. 500	14.11. * 1200
10.07. 500	11.09. 500	21.11. 1200

* Reise mit New Harlem Ramblers

1. Tag Schweiz–Passau Busfahrt nach Passau. 18.00 Uhr «Leinen los!». **2. Tag Wien** Stadtrundfahrt* inkl. Stephansdom und Hofburg **3. Tag Ordas/Südungarn** Puszta-Rundfahrt* mit ungarischer Reiterkunst. **4. Tag Budapest** Stadtrundfahrt* und Ausflug «Budapest bei Nacht» (fak.). **5. Tag Budapest–Donauknie** Freier Vormittag. Busausflug* zum «Donauknie» in Esztergom. **6. Tag Bratislava–Wien** Rundfahrt/-gang* in Bratislava. In Wien am Abend Transfer zum Prater und Heurigen (fak.). **7. Tag Weissenkirchen/Wachau** Im Bus zum Benediktinerkloster Melk* mit Weingestation. **8. Tag Passau–Schweiz** Ausschiffung. Rückfahrt per Bus.

* im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar

+ nicht im Ausflugspaket enthalten (Fr. 55.-)

Programmänderungen vorbehalten

Partnerfirma: Premicon Ltd.



MS Thurgau Ultra*****

MS Thurgau Ultra*****

Luxusschiff mit 53 Suiten und 7 Einzelkabinen für 113 Gäste. Suiten mit DU/WC, Föhn, TV, Radio, Minibar, Safe, Telefon und individuell regulierbarer Klimaanlage. Mitteldeck und Oberdeck mit franz. Balkon. Mini Suiten (14 m²) und Einzelkabinen (12 m²) auf Hauptdeck mit kleineren, nicht zu öffnenden Fenstern. Die Junior Suiten sind 18m² gross. Deluxe Suiten (22 m²) mit Sitzgruppe. Queen Suiten (30 m²) mit getrenntem Wohn- und Schlafbereich mit Balkon. Bordausstattung: Shop, Panorama-Restaurant und -Salon mit Theatron, Wiener Kaffee, Wellness / Fitness, Sonnendeck. Gratis WLAN. Lift Mitteldeck bis Oberdeck. **Nichtraucherschiff** (ausser Smoker's Lounge).

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)	1	2
Einzelkabine Hauptdeck	4290	2190
Mini Suite Hauptdeck	4290	2190
Junior Suite Mitteldeck mit franz. Balkon	4690	2390
Junior Suite Oberdeck mit franz. Balkon	5090	2590
Deluxe Suite Mitteldeck mit franz. Balkon	5490	2790
Deluxe Suite Oberdeck mit franz. Balkon	5890	2990
Queen Suite Oberdeck mit Balkon	6890	3490
Zuschlag Junior Suite zur Alleinbenutzung	1890	990
Ausflugspaket (11/6 Ausflüge)	390	230
Ausflug Schwarzes Meer/Constanta	55	-

Inkl. Kreuzfahrt, Vollpension, Bustransfer und Gebühren. Weitere Details unter www.thurgautravel.ch

Schweizweit grösste Auswahl an Donauschiffen!

MS Antonio Bellucci*****	8/15 Tage ab Fr. 1390/2390
MS Sonata*****	8/15 Tage ab Fr. 1390/2690
MS Select Explorer*****	8/15 Tage ab Fr. 990/2290
MS Flamenco*****	8/15 Tage ab Fr. 990/2490

Hauptdeck, VP, An-/Rückreise, Taxen, Rabatt abgezogen, Details siehe Internet oder Katalog bestellen.

Online navigieren
www.thurgautravel.ch

Buchen oder Prospekt verlangen
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel
Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch